

Präsidiumsmitglied Schiedsrichter

Hans Retsch

26 419 Schortens, Willy- Brandt- Str. 5, Telefon: 04461 – 964066, E-Mail: hans.retsch@faustball-liga.de

Schortens, im Oktober 2016

Werte Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

es ist mal wieder so weit, die Hallensaison steht vor der Tür und wir brauchen eure Unterstützung.

Zunächst aber ein herzlicher Gruß an Alle und ein Dank an all diejenigen, die in der abgelaufenen Feldsaison mit dafür gesorgt haben, dass ein einigermaßen geregelter Spielbetrieb stattgefunden hat.

Die internationalen sportlichen Erfolge unserer Nationalmannschaften, ob bei den Männern, Frauen oder der Jugend sind vielfältig, sie zeigen, die hervorragende Arbeit in den Vereinen und unserer Trainer/Trainerinnen. Die gezielte Nachwuchsförderung der DFBL trägt reiche Früchte.

Für die anstehende Weltmeisterschaft der Frauen Ende Oktober in Brasilien wünschen wir unserem Team eine erfolgreiche Titelverteidigung.

Die „Erfolge“ im Schiedsrichterwesen sind leider nicht so zahlreich. Über die gesamte Feldsaison gesehen haben wir viele Nackenschläge einstecken müssen. Was meinen „Wir“ damit?

Außer im Bereich West ist es uns nicht gelungen, einen **zufriedenstellenden Schiedsrichterdienst** auf die Beine zu stellen, besonders betroffen war diesmal der Bereich Nord.

Im Klartext:

+ im Bereich Nord konnten **9 Spiele** nicht mit Schiedsrichtern besetzt werden, d.h., die Mannschaften mussten untereinander pfeifen.
Das es zu keinem totalen Crash kam, ist nur dem uneigennütigen Engagement von unserem Schiedsrichter Einsatzleiter Michael Behrens (**13 (!) Spiele** geleitet, dabei 1 Spiel in der 1. BL Nord in Hagen mit 500 km An- und Abreise) und von Sybille Siebler (TV Jahn Walsrode – **8 Spiele** geleitet) zu verdanken, die bei nicht besetzten Spielen kurzfristig eingesprungen sind.

+ der Süden steht mit insgesamt **9** nicht besetzten Spielen in dieser Statistik nicht besser da.
Wohlwissend um die schwierigen Besetzungen z. B. in Hirschfelde, Rosenheim, Burghausen und Tannheim aufgrund deren dezentralen Lagen und die sehr starke Konzentration von Vereinen in/um Stuttgart herum war es ein zähes Ringen, einen geregelten Spielbetrieb zu organisieren.

+ im Bereich Ost konnten **5 Spiele** nicht besetzt werden, die Mannschaften mussten untereinander pfeifen.
Dies ist nur teilweise mit den Randlagen in Güstrow oder Bademeusel zu erklären.

Ausdrücklich zu erwähnen ist die vorbildliche Schiedsrichtergestellung in Schleswig-Holstein (Anm.: Zusammenziehung aller Schiedsrichter vor Saison in Verbindung mit einer Schiedsrichter-Weiterbildung).

Wo liegen die Ursachen?

Am Schiedsrichterbestand kann es nicht liegen, familiäre und berufliche Verpflichtungen sind nur ein Teil des Problems.

Die gemäß den Wettkampfbestimmungen festgelegte Verpflichtung, pro Mannschaft/Verein ist 1 (ein) Auswärts-Schiedsrichtereinsatz zu leiten wurde „**unterlaufen**“.

In den neuen Wettkampfbestimmungen wird deshalb festgelegt, dass ein „Auswärtseinsatz“ nicht vorliegt, wenn die Mannschaften untereinander pfeifen.

Sind die „Meldewege“ klar definiert?

Die Meldung der **Heimschiedsrichter** erfolgt durch die **Vereine** mit dem Meldebogen zur jeweiligen Saison.

Mit **unserem Anschreiben** fragen wir ausschließlich ab

- + die Auswärts Schiedsrichtereinsätze
- + die Bereitschaft/ das Interesse bei einer der Deutschen Meisterschaften zu pfeifen.

Was sind die Auswirkungen?

Die ehrenamtlichen Schiedsrichter Einsatzleiter sind an der Grenze der Belastbarkeit angelangt. Keinem ist mehr zuzumuten, dass er am Wochenende stundenlang versucht, den Spielbetrieb zu organisieren, geschweige dann „Löcher stopft“!!!

Bei Spielen, die untereinander geleitet wurden, sind Schiedsrichter beleidigt und persönlich angegriffen worden.

Was wollt „Ihr“ – die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter?

Wie stellt ihr euch zukünftig die Organisation des Spielbetriebes vor?

Macht uns zeitnah praktikable Vorschläge, wie „Wir gemeinsam“ das Schiff in die richtige Fahrinne bringen.

Dass die Spiele in den 1. Bundesligen von neutralen Schiedsrichtern geleitet werden müssen, versteht sich von selbst, hier gibt es keinen Spielraum.

Alle Schiedsrichter, die nicht mehr pfeifen wollen/können, fordern wir erneut auf, ihren A-Ausweis zurückzugeben. Ein Bestand um des Bestandes willen ist nur Schönfärberei.

Was wollen „Wir“, die Schiedsrichter Einsatzleiter und das Präsidiumsmitglied Schiedsrichter?

Uns liegt ein geregelter Saisonverlauf am Herzen, bei dem nur im Einzelfall nachgesteuert werden muss. Dazu brauchen Wir viele Rückmeldungen von euch.

Wo hat es in der abgelaufenen Feldsaison Reibungspunkte gegeben?

Berechtigt wurde angemahnt, dass die Bearbeitung von Schiedsrichterangelegenheiten (Neuausstellung/Verlängerung) von Schiedsrichter-Ausweisen lange/zu lange gedauert hat. Als Entschuldigung mag die berufliche Umorientierung verbunden mit einem Ortswechsel von Michael Behrens gelten. Zwischenzeitlich sollte das Tief überwunden und Stabilität eingekehrt sein.

Alle, die sich örtlich verändern, eine neue Telefonnummer bzw. email-Adresse haben, bitten wir uns das zeitnah mitzuteilen.

Was ist in der abgelaufenen Feldsaison „aufgefallen“ – was hat sich geändert

- + die Leistung des Schiedsrichters erfährt nach wie vor keine **gebührende Anerkennung**; nur in vereinzelt Pressemitteilungen wird erwähnt, dass es auch einen Schiedsrichter gab. Hier seid ihr mit aufgefordert, das bei den Vereinen „einzuklagen“.
- + der „Umgangston“ mit dem Schiedsrichter hat sich nicht gebessert – u.U. auch ein Grund, weshalb der Eine oder Andere nicht mehr pfeift.
- + eure Anregung, beim Tagegeld bei einer Deutschen Meisterschaft (25 €) nachzusteuern, wird gem. Beschluss so umgesetzt, dass in den Vertragsbedingungen für den Ausrichter festgeschrieben wird, dass zusätzlich zum bisherigen Tagegeld der Schiedsrichter zu verpflegen ist.
- + noch nicht herumgesprochen hat sich, dass in den 2. Bundesligen der Anschreiber durch die spielfreien Mannschaften gestellt wird.

- + bitte verlasst euch nicht darauf, dass das durch den Ausrichter vorbereitete Spielfeld (Feldrunde) auch den Vorgaben entspricht. Es ist ratsam, die Länge des Spielfeldes einmal abzuschreiten um vor Überraschungen gefeit zu sein.
- + Im Vorgriff auf die Feldsaison 2017 möchte ich daran erinnern, dass ab der Feldsaison 2017 die Mannschaften das „neue DFBL-Logo“ am Ärmeltrikot tragen müssen. Den Schiedsrichtern ist es freigestellt, auf dem Schiedsrichtertrikot das Ärmelabzeichen zu tragen. Es wäre eine gute Geste, wenn „Wir“ mit den Mannschaften gleichziehen könnten und auch ab der Feldsaison 2017 das „neue DFBL-Logo“ tragen.
- + Bei der DM Männer und Frauen in Bredstedt wurde seitens der Schiedsrichter über die Auslastung/Einsätze während einer DM diskutiert.

Richtig ist, dass die eingeteilten Schiedsrichter/-innen nur auf 3 Einsätze am DM-Wochenende kommen und zumindest 1(ein) Schiedsrichter/eine Schiedsrichterin am Sonntag nur 1 (einen) Einsatz hat (außer dass er/sie im Endspiel als Linienrichter(in) zum Einsatz kommt).
(Anm.: Wir waren in letzter Zeit - und das hat sich bewährt - immer so verblieben, dass die eingeteilten Linienrichter bis auf die Endspiele die Schiedsrichter unterstützen und so auch „ausgelastet“ sind).

In Abstimmung mit dem vor Ort anwesenden Präsidiumsmitgliedern der DFBL wurde vereinbart, dass zukünftig bei der DM Männer und Frauen **im Feld** nur noch 2 (zwei) Schiedsrichter/-innen zum Einsatz kommen.
Gleichzeitig entlastet diese Maßnahme den Ausrichter in finanzieller Hinsicht.

Wir bitten alle – wie immer - sich mit den nachfolgenden Zeilen vertraut zu machen.

1. Gestaltung der Hallenrunde 2016/17

Der Rückmeldebogen ist beigelegt. Um eine fristgerechte Erstellung des Spielplanes mit Zuordnung der Schiedsrichter/-innen zu gewährleisten, bitten wir um Übersendung des **Rückmeldebogens an die zuständigen (SEL)** vorrangig **per Mail** bis zum

15.10.2016

Zur zeitlichen Abstimmung eigener Einsätze wird auch auf den aktuellen Veranstaltungskalender der Deutschen Faustball-Liga (Internet-Seite DFBL, Rubrik Events) verwiesen.

2. Schiedsrichtereinsatz

2.1 Schiedsrichterbestand

Zum **01.09.2016** weist die Schiedsrichterkartei

421 Schiedsrichter (116 Nord, 58 Ost, 146 Süd und 101 West)

aus. Das Durchschnittsalter aller Schiedsrichter beträgt derzeit **38 Jahre**.

2.2 Allgemeines

Die Meldung zu einem Spieltermin per Rückmeldebogen an die SEL ist **nicht** gleich die Einteilung zu diesem Spiel.

Die Gewissheit, dass „Ich“ pfeife setzt voraus:

- **die namentliche Nennung auf der Schiedsrichtereinsatzliste des jeweiligen SEL**
- **den Anruf/die E-Mail des Ausrichters spätestens 3 Tage vor dem Spieltermin**

Fällt ein eingeteilter Schiedsrichter aus, sorgt er **zunächst selber** für einen gleichwertigen Ersatz unter Benachrichtigung des zuständigen SEL.

Gelingt dies nicht, ist der zuständige SEL unmittelbar mit Kenntnis des „Ausfalls“ einzuschalten.

Ein Schiedsrichtereinsatz, ohne dass der zuständige SEL davon informiert ist (Spielverlegung unter der Hand), ist nicht zulässig.

Fällt ein Spieltag aufgrund „höherer Gewalt“ (Eisglätte etc.) aus und der eingeteilte Schiedsrichter kann nicht mehr rechtzeitig informiert werden, so entstehen dem Schiedsrichter ggf. „nicht zu verantwortende Kosten“.

Diese Kosten werden im **begründeten Einzelfall** durch die DFBL übernommen. Die betroffenen Ausrichter/Schiedsrichter nehmen zur „Schadensregulierung“ Verbindung mit dem Präsidiumsmitglied „Schiedsrichter“ auf.

2.3 Schiedsrichtereinsatz auf nationaler Ebene

Ein Einsatz bei einer Deutschen Meisterschaft setzt **zwingend voraus**, dass man während der laufenden Saison auch im Einsatz ist/war, um so auf der Höhe des Geschehens zu sein. Wir denken, für diese Maßnahme hat jeder Verständnis.

Die Schiedsrichteransetzungen für die nationalen Meisterschaften werden auf der Internetseite der Deutschen Faustball-Liga (Rubrik Spielbetrieb, Schiedsrichter) und in der Faustball Information (F.I.) zeitnah veröffentlicht.

Um die Planungssicherheit für die Ausrichter zu erhöhen, erfolgt eine Nominierung **frühestens 4-6 Wochen** vor einer Meisterschaft.

2.4 I-Schiedsrichter/I-Schiedsrichtereinsatz/I-Schiedsrichterausbildung

Derzeit verfügen wir über **24 I-Schiedsrichter**, davon **5 I-Schiedsrichterinnen**.

Folgende IFA-Wettbewerbe stehen für 2017 an:

| Halle 2017 | | |
|------------|--------------------------|-----------------------|
| 14./15.01. | EFA Women's Championscup | Deutschland - Ahlhorn |
| 14./15.01. | EFA Men's Championscup | Österreich |

Die I-SR/-innen erhalten ein extra Anschreiben hinsichtlich der Besetzung der **internationalen Wettbewerbe**.

2.5 Schiedsrichteraus- und Fortbildung

Die aktuellen, regionalen Aus-/Fortbildungsvorhaben werden zeitgerecht durch die Lehrbeauftragten/Landesschiedsrichterwarte auf der Internetseite der Deutschen Faustball-Liga und in der Faustball-Information bekannt gegeben.

Im **Bereich Nord** steht ein Schiedsrichterlehrgang in **Wangersen** noch in diesem Jahr an.

Langfristig ist im **Bereich Nord** geplant, im Zuge des **TKH-Turniers** (April 2017) einen Schiedsrichterlehrgang durchzuführen.

Im **Bereich West** ist ein Schiedsrichterlehrgang anlässlich des Frühjahrs turniers in **Karlsdorf** angedacht.

Wer seitens der Vereine eine Aus- oder Fortbildung im eigenen Bereich durchführen/organisieren will (Voraussetzung: **mind. 8 Teilnehmer**), möge sich mit den zuständigen Lehrbeauftragten/Landesschiedsrichterwarten in Verbindung setzen.

Neu:

Auf der Tagung der Landesschiedsrichterwarte in Alfeld wurde beschlossen, dass die **Landesschiedsrichterwarte** zukünftig berechtigt sind, die **Aus- und Fortbildung** für A-Schiedsrichter durchzuführen.

A-Schiedsrichterneulinge erhalten nach bestandener Prüfung mit dem Schiedsrichterausweis kostenlos 1 Schiedsrichterabzeichen und 1 Abzeichen der Deutschen Faustball-Liga überreicht.

2.6 Lehrbeauftragtenwesen

Die namentliche Auflistung der Lehrbeauftragten, Stand: 01.09.2016 (Aus-/ Fortbildung der A-Schiedsrichter) sowie die verbindlichen Weisungen zur Lehrgangsdurchführung werden auf der Internetseite Deutsche Faustball-Liga (Rubrik Spielbetrieb, Schiedsrichter) zeitnah veröffentlicht und können herunter geladen werden.

2.7 Verlängerung I/A-Ausweise

Für die Verlängerung der I/A-Ausweise bzw. der Neuausstellung ist **ausschließlich** Michael Behrens (SEL Nord) zuständig. Mit dem Ausweis ist die **Schiedsrichter-Karte** (Nachweis von Einsätzen) vorzulegen.

Dem Schriftverkehr muss ein frankierter Rückumschlag beigefügt werden!

Die aktuelle Schiedsrichterkartei enthält auch **Inhaber**, deren Lizenz 2016 abläuft (siehe dazu auch Jahresstempel).

Die Inhaber dieser Ausweise werden aufgefordert diese unmittelbar an Michael Behrens zu senden, sonst erlischt die Lizenz.

2.8 Einhaltung der DFBL Wettkampfbestimmungen /DFBL-Standards

Der durch den Ausrichter bereitzustellende Fragebogen (Internet Deutsche Faustball-Liga, Rubrik Bundesliga, Downloads) ist Bestandteil des Spielberichts bogens.

Es werden alle aufgefordert, den Einhaltung der DFBL- Standards die notwendige Aufmerksamkeit zu widmen. Die DFBL-Standards stellen eine einheitliche Außendarstellung unserer Sportart sicher.

Das Formular enthält auch Aussagen zu den Schiedsrichterkosten für den Verein (gefahrene km). Die Angaben werden ausschließlich zu statistischen Zwecken erhoben.

Die Spielleitung am Spielort obliegt der zuständigen Staffelleitung. Ist sie nicht anwesend, übernimmt der/die neutrale Schiedsrichter/in die Aufgaben der Staffelleitung mit allen Entscheidungsbefugnissen.

Bei Spieltagen, bei denen die Mannschaften untereinander pfeifen, weil kein Heim/Auswärts-Schiedsrichter gefunden wurde, ist der Fragebogen „DFBL-Standards“ zukünftig von allen beteiligten Mannschaftsführern zu unterschreiben.

3. Linienrichtereinsatz

Die Linienrichter sind **vor Spielbeginn** durch den Schiedsrichter **gezielt** in ihre Aufgaben einzuweisen. Auf deren **einheitliche** Kennzeichnung (Oberbekleidung in beliebiger Signalfarbe, durch den Ausrichter bereit zu stellen) ist zu achten.

Der Einsatz der Linienrichter sei hier nochmals kurz dargelegt:

- der Linienrichter auf der Seite der schlagberechtigten Mannschaft beobachtet vorrangig die lange Seitenauslinie und zeigt Ausbälle/Linienberührung an. Dabei bewegt er sich in Richtung der Angabelinie zu besseren Beobachtung.
- der andere Linienrichter beobachtet vorrangig die hintere Linie des Spielfeldes und zeigt Ausbälle/Linienberührung an.

Anmerkung:

- häufigster „Fehler“, der zu Diskussionen führt:
beide Linienrichter beobachten die lange Seitenauslinie und jeder zeigt etwas anderes an. Das bringt den SR unnötig in Bedrängnis.
- konnte der Linienrichter den „Ball nicht sehen“, signalisiert er dies dem Schiedsrichter durch halten der Fahne waagrecht vor die Brust.

- Einfaches „in der Ecke stehen“ verzerrt den Blickwinkel; der Linienrichter muss sich mit dem Spiel bewegen, so dass er „seine“ Linie stets gut im Blick hat.

4. Regeländerungen / neue Regelauslegungen / Neuerungen in der Spielordnung Faustball (SpOF)

4.1. **Regeländerungen:** - keine -

4.2 . **Regelauslegungen**

Die Schulungsmappe der International Fistball Association/European Fistball Association ist nach wie vor unsere verbindliche Ausbildungsgrundlage.

Neuerungen in der Spielordnung Faustball (SpOF)

+ **Zweit-Startrecht für 19+/Senioren/-innen**

5. Erkenntnisse/Fakten „Rund um den Faustball“

5.1 Spielbetrieb

Auswechslung

+ in den 1. und 2. Bundesligen darf **grundsätzlich** nur einwechseln, wer das Recht der Angabe besitzt.

+ Eine Einwechslung ist auch nach einem **Time Out (Auszeit)** bzw. bei einer **Spielunterbrechung** durch den **Schiedsrichter zulässig**.

Time Out (Auszeit)

+ Ist 1x pro Satz und Mannschaft nach Ankündigung durch den Mannschaftsführer für 30 sec. zu gewähren.

+ auf eine Auszeit von Mannschaft A kann **nicht unmittelbar** eine Auszeit von Mannschaft B folgen

Spielbälle

+ Es dürfen nur **3 (drei) Bälle** des gleichen Herstellers **und des gleichen Fabrikats** aufgelegt werden.

+ Über deren Einsatz entscheidet einzig und allein der Schiedsrichter aufgrund seiner Prüfung des Spielgerätes.

+ Die vorgelegten Bälle bleiben auch in den Satzpausen unter der Obhut des Schiedsrichters und dürfen durch die Mannschaften nicht zum „Einspielen“ benutzt werden (Einspruchsgrund!).

Schiedsrichterzone

+ Die Schiedsrichterzone (**6m-Zone** links und rechts des Mittelpfostens – **auf beiden Seiten**) dient zur uneingeschränkten Ausübung des Schiedsrichterdienstes.

+ In der „**aktiven**“ **Schiedsrichterzone** (legt der Schiedsrichter nach den örtlichen Gegebenheiten fest/**aus ihr leitet er das Spiel**) hält sich neben dem Schiedsrichter nur noch der Schreiber (hinterer Rand zur Auslaufzone/unterste Reihe Tribüne) auf.

+ Eine Einwechslung (an der 3m-Linie) über/durch die Schiedsrichterzone ist **von beiden Seiten (Halle) zulässig**.

+ Die Auswechselspieler der Mannschaften halten sich grundsätzlich hinter der „aktiven“ Schiedsrichterzone auf, so ist eine kontrollierte Einwechslung über den Anschreiber möglich (in der Halle teilweise nicht möglich).

+ Ein unberechtigtes Betreten der „**aktiven**“ **Schiedsrichterzone** durch einen Spieler/Betreuer

ist mit der **gelben Karte** zu ahnden.

- + **Ohne Folgen** darf die „aktive“ Schiedsrichter-Zone von aktiven Spielern/innen zu allen Zwecken, die dem Spielfluss (Annahme, Zuspiel, Abwehr eines Balles) dienen, betreten werden.
- + die „nicht aktive“ Schiedsrichterzone kann vom Trainer/Betreuer zum Coachen betreten werden. Den Linienrichtern darf dabei die Sicht auf die Seitenlinie nicht versperrt werden.

Auslauf

- + Der Auslauf gehört neben dem Spielfeld zur Spielfläche.
- + Ragen Gegenstände in das Spielfeld/in den Auslauf, ist vor Spielbeginn mit den Mannschaften abzuklären, wie bei einer Berührung derer zu verfahren ist.
- + Sollte der Auslauf nicht gekennzeichnet sein, so ist er gegenüber den Mannschaften klar festzulegen.
- + Ein besonderes Augenmerk ist auf „Gefahrenquellen“ im Auslauf zu lenken. Diese sind zur Vermeidung von Unfällen unbedingt **abzusichern**.
- + Im „eigenen“ Auslauf dürfen sich nur **2 Personen** einer Mannschaft (Trainer, Betreuer) aufhalten, die auch im Spielbericht als solche eingetragen sind.

Hier ist darauf zu achten, dass sich Trainer und Betreuer in ihrer einheitlichen Kleidung von den Spielern der eigenen Mannschaft unterscheiden.

5.2 Spielberichtsbogen

Alle Spieler (max.10) sind vor Spielbeginn in den Spielberichtsbogen einzutragen. Damit sind mit Spielbeginn (= Anpfiff) alle im Spielberichtsbogen eingetragenen Spieler „sanktionsfähig“.

Maximal 8 (acht) Spieler dürfen pro Spiel eingesetzt werden.

Sind die Spieleinsätze der **eingetragenen** Spieler nicht mit einem (x) gekennzeichnet, gilt: **alle Spieler haben gespielt!**

Verletzungen, mögen sie noch so unscheinbar wirken, sind unter dem Aspekt eines möglichen Versicherungsfalles

- + mit Name des Spielers
- + der Vereinszugehörigkeit sowie
- + Uhrzeit/Satzstand

auf der **Rückseite des Spielberichtsbogen** zu dokumentieren und mit Name und Unterschrift zu bestätigen.

Achtung: Keine Diagnose stellen!

5.3 Spielereinsatzliste

Die Spieleinsätze jedes Spielers werden mit **arabischen** Nummern eingetragen. Im Bestätigungsfeld ist der **Name des Schiedsrichters in Blockschrift** einzutragen und der Einsatz mit **Unterschrift** zu bestätigen.

In der Spielereinsatzliste sind auch die „**Gelben Karten**“ zu vermerken.

Das Formular enthält eine Neuerung (Nur zur Kenntnis – nicht schiedsrichterrelevant)

Auf der Spielereinsatzliste findet sich ein Vermerk zur Trainerlizenz. Eine Kopie der Lizenz ist durch die Vereine bei den Startpässen mitzuführen.

5.4 Festspielvermerk im Startpass

Erfolgt mit dem **3. Spieleinsatz**. Der Eintrag lautet (Beispiel: **1. BL MH 16/17** oder **2. BL FH 16/17** – Unterschrift).

5.5 Umsetzung Satzspiel bis 11 in den 1. und 2. Bundesligen sowie Pausenzeiten, Time out (Auszeit)

1. Bundesliga Männer

- 5 (fünf) Gewinnsätze bis 11
- Satzpausen von max. 10 Min. nach dem 3. und 6. Satz
- zwischen den Sätzen max. 2 Minuten
- „Time out (Auszeit, 30 sec.) – 1x pro Satz und Mannschaft unter vorheriger Anmeldung beim Schiedsrichter

1. Bundesliga Frauen

- 3 (drei) Gewinnsätze bis 11
- keine langen Satzpausen
- zwischen den Sätzen max. 2 Minuten
- Time out (Auszeit, 30 sec.) – 1x pro Satz und Mannschaft unter vorheriger Anmeldung beim Schiedsrichter

2. Bundesliga Frauen und Männer

- 3 (drei) Gewinnsätze bis 11
- keine langen Satzpausen
- zwischen den Sätzen max. 2 Minuten
- Time out (Auszeit, 30 sec.) – 1x pro Satz und Mannschaft unter vorheriger Anmeldung beim Schiedsrichter

5.6 Einsatz von Jugendlichen

Jugendlichen (11 – 14 Jahre) ist es **nicht gestattet** in den **Allgemeinen Altersklassen zu spielen**. Daran ändert auch eine mögliche Befreiung durch ein entsprechendes Schreiben des **Personensorgeberechtigten** (anl. 6-0, SpOF) nichts.

5.7 Akustische Anzeige eines Fehlers (Pfeifen)/Optisches Anzeigen des Spielstandes

- a) Es ist bei **jedem Fehler** zu pfeifen.
- b) Der Spielstand mit erhobenen Fingern (max. 5 Bälle) ist nur anzuzeigen, wenn **keine** optische Spielstandanzeige vorhanden ist.

5.8 Startpass

Sollte ein Startpass **Streichungen** aufweisen, so müssen diese von der zuständigen **Passtelle** mit Stempel **und** Namenszeichen **abgezeichnet** sein.

Die Passbilder im Startpass müssen **gestempelt** sein (Stempel auf Pass **und** Bild).

Werden diese Kriterien nicht erfüllt, ist der Startpass ungültig.

Sollte ein Startpass nicht eindeutig einer Person/einem Verein zuzuordnen sein, so ist er zur Sachstandsklärung einzubehalten und dem zuständigen Staffelleiter zu übersenden.

Wird bei einer Meisterschaft ein Startpass vorgelegt, der im Feld **Meisterschaften/Leistungsklassen** keine Stempelmöglichkeit (= **voll gestempelt**) mehr zulässt, so ist der Spieler **nicht startberechtigt!**

6. Allgemeines

6.1 Kostenerstattung

Die Fahrtkostenerstattung beträgt **0,25 €** pro km, mindestens aber **5,50 €**

Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt einheitlich **25,00 €** bei **allen Meisterschafts-/Aufstiegsspielen pro Tag**.

Pfeift ein(e) Schiedsrichter/-in **ausnahmsweise** alle 3 Begegnungen eines Spieltages (1.BL Frauen/2. BL 'n) stehen ihm **50,00 €** zu.

Sollten seitens der SEL für einzelne Spiele kein SR gefunden werden und die Mannschaften müssen ausnahmsweise untereinander pfeifen (**dies ist nur möglich mit Zustimmung des zuständigen SEL**), so entsteht **ein Anspruch auf Tagegeld in Höhe von 25 € aber keine Reisekostenerstattung.**

Eine Entschädigung der Linienrichter (1. Bundesliga Männer) obliegt dem Ausrichter eines Spieltages. Seitens der DFBL ist hier keine verbindliche Regelung getroffen.

6.2 Schiedsrichterabzeichen/Schiedsrichterbekleidung

a) Schiedsrichterabzeichen/DFBL- Abzeichen

- + das Schiedsrichterabzeichen ist auf der linken Brustseite zu tragen.
- + das Schiedsrichterabzeichen (VK-Preis 3,00 € einschl. Versandkosten) kann nur über Hans Retsch bezogen werden.
- + das Abzeichen der Deutschen Faustball-Liga ist freiwillig auf dem Oberarm rechts zu tragen. Es wird auf Wunsch dem A-Schiedsrichter (bei Erstausstattung) **kostenlos** durch die DFBL zur Verfügung gestellt.

b) Schiedsrichterkleidung

Grundsätzlich ist **jegliche** auf dem Markt befindliche Schiedsrichterkleidung zugelassen, favorisiert wird nach wie vor ein **gelbes (Neoneffekt), schwarz abgesetztes Hemd** (Lang-/Kurz Arm) und eine schwarze Hose (lang/kurz).

Nach derzeitigem Kenntnisstand bietet die Firma JAKO keine originäre Schiedsrichterkleidung mehr an.

Die Firma ERIMA hat das bisherige Modell: Linie Cool Touch eingestellt und ein neues Schiedsrichtertrikot aufgelegt: **Linie Valencia**.

Für einen Einsatz bei einer Deutschen Meisterschaft wird die Schiedsrichterkleidung in der Ausschreibung/Einladung geregelt. Seitens der DFBL wird für ausgewählte Veranstaltung eine einheitliche Oberbekleidung gestellt.

Auf den Ausrüstervertrag der Deutschen Faustball-Liga mit JAKO und dem damit verbundenen Preisnachlass für Sportbekleidung über die Vereine (**Einkaufsschein über die Geschäftsführerin**) wird hingewiesen.

6.3 Regelhefte

Seit dem **01.04.2012** gilt das Regelheft – **Farbe Rot**.

Das Regelheft kann zum Preis von **5,00 €** nur über den **DFBL-Shop** bezogen werden bzw. **kostenlos** auf der Homepage der IFA heruntergeladen werden.

6.4 Internetseite Deutsche Faustball-Liga

Schiedsrichter-Angelegenheiten siehe **Rubrik Spielbetrieb, Schiedsrichter**.

Unter der Rubrik Bundesliga – Downloads Spielbetrieb Bundesliga - sind alle für die Hallensaison relevanten Vorgaben (Ausschreibung, Wettkampfbestimmungen, Formblätter etc.) abrufbar.

6.5 Schulungsmappe der International Fistball Association (IFA)

Die Schulungsmappe ist das **Pflichtprogramm** und der Leitfaden für die **nationale Schiedsrichteraus-/fortbildung**.

Die aktuelle Schulungsmappe mit Stand 2016 ist auf der DFBL-Homepage unter >Spielbetrieb >Schiedsrichter >Schiedsrichter Downloads abrufbar.

Anregungen für eine detailliertere Auslegung/Ergänzung der einzelnen Regeln/Angleichung der Schulungsmappe sind jederzeit willkommen und direkt schriftlich an das Präsidiumsmitglied für Schiedsrichter zu senden.

6.6 Ballzulassungen

Die aktuelle Liste der zugelassenen Bälle ist auf der Internetseite der Deutschen Faustball-Liga (Rubrik: Spielbetrieb, Downloads) abrufbar.

Ein Handout der Ballliste mit dem Versand der Schiedsrichtereinsatzliste durch die zuständigen SEL ist nicht mehr obligatorisch.

6.7 Wettkampfbestimmungen Deutsche Faustball-Liga

Gehen den Schiedsrichtern/-innen mit Versand der Schiedsrichtereinsatzlisten gesondert zu und sind zusätzlich auf der Internetseite der Deutschen Faustball-Liga (Rubrik: Bundesliga, Downloads) abrufbar.

6.8 Nachschlagewerk Faustball

Das Nachschlagewerk (**13. Änderung, Stand:01.09.2016**) wird zum Beginn der Hallenrunde auf der Internetseite der Deutschen Faustball-Liga (Rubrik Spielbetrieb, Schiedsrichter, Spielregeln) eingestellt. Es erhebt keinen **Anspruch auf Vollständigkeit** und lebt von euren Anregungen/Beiträgen!

6.9 Veröffentlichungen des aktuellen Schiedsrichterbestandes

Auf der Internetseite der Deutschen Faustball-Liga (Rubrik Spielbetrieb, Schiedsrichter, Organisation) ist derzeit noch die aktuelle Namensliste der I/A- Schiedsrichter – getrennt nach Regionalgruppen/MGV, **Stand: 01.07.2015** – gemäß den Datenschutzbestimmungen veröffentlicht.

Wir sind bestrebt, mit Beginn der Hallenrunde 2016/17 einen aktuellen Stand zu präsentieren.

7. Terminvorschau 2017 - Nationale Meisterschaften Halle

| Datum | Meisterschaft | Ort/Ausrichter |
|------------|---------------|----------------|
| 18./19.02 | DM Männer 60 | Koblenz |
| 04./05.03. | DM Frauen | Stammheim |
| 11./12.03. | DM Männer | Rosenheim |
| 18./19.03. | w U14 | |
| | m U14 | Waldkirchen |
| 25./26.03. | w U18 | Pfungstadt |
| | m U18 | Vaihingen/Enz |
| 01./02.04. | w U16 | |
| | m U16 | Wickrath |
| 08./09.04. | M 35 | Kirchen |
| | M 45 | Heidenau |
| | M 55 | Moslesfehn |
| | F 30 | Braschoss |

An dieser Stelle sei schon einmal auf das Internationale Deutsche Turnfest (IDTF) in Berlin (03.- 09.06.2017) hingewiesen, hier werden Schiedsrichter gesucht.

Wie das alles von statten gehen soll, darüber wird Günter Lutz demnächst auf der Homepage der DFBL berichten.

8. Personalien

Die DFBL gratuliert im Jahr 2016/17

| | | | |
|---------------------------|----------|----------------|------------------|
| zum 50. Geburtstag | | | |
| 14.12.16 | Imke | Winter | VfL Hannover |
| 15.01.17 | Konrad | Schmitt | DJK Üchtelhausen |
| 31.03.17 | Berthold | Kappus | TV Weisel |
| 26.04.17 | Hartmut | Dehne | HV Wöhren |
| zum 60. Geburtstag | | | |
| 29.11.16 | Peter | Scharfenberger | TV Käfertal |
| 01.12.16 | Robert | Happersberger | TSG Tiefenthal |
| 26.01.17 | Michael | Fritschle | TSV Grafenau |
| 31.03.17 | Steffen | Reichel | TV Haibach |
| 0.04. | Hagen | Appel | TG Oggersheim |
| 12.04.17 | Susanne | Schulz | TK zu Hannover |

Wir trauern um

| | | | |
|--------|-------|-------------|--------------|
| Lothar | Baade | *...10.1936 | + 19.08.2016 |
|--------|-------|-------------|--------------|

Allen Schiedsrichtern/innen wünschen „Wir“ eine gute Hand bei der Leitung der Spiele.

gez. Hans Retsch
Michael Behrens, SEL Nord
Thomas Mrugalla, SEL Süd
Franz-Joachim van Dawen, SEL West
Sören Nissen, SEL Ost

Anlagen: + Rückmeldeformular mit regionaler Spielplanübersicht und „Einsatz Deutsche Meisterschaft“